

## **Hartenroder wollen ins Rampenlicht treten** **Kulturverein gründete Theatergruppe - Vor allem jüngere Darsteller sind gesucht**

**Hartenrod.** Auf Initiative des Hartenroder Kultur- und Fördervereins „Jeegels Hoob“ entstand am Dienstagabend eine Theatergruppe. Vorsitzender Hermann Bamberger begrüßte 14 Interessierte und nannte einige Gründe für die Bildung der Gruppe. Nachdem sich der Kulturverein bislang fast ausschließlich um das neue Dorfczentrum gekümmert habe, wolle er sich künftig vermehrt auch kulturellen Aufgaben zuwenden. Theaterbegeisterten solle eine Aktionsbühne geboten werden, wo sie sich ihrem Hobby widmen können. Nicht zuletzt für Theateraufführungen habe der Verein auf den Einbau einer Bühne im neuen Dorfczentrum bestanden.

„Wie die zahlreichen Aufführungen von Laientheatern in unserer Region zeigen, erlebt dieses Genre eine regelrechte Renaissance mit hoher Akzeptanz in der Bevölkerung und vollen Häusern“, sagte Bamberger und nannte als Beispiele aus dem Landkreis Korbach, Lixfeld, Niederwalgern, Treisbach, Amönau und Betziesdorf. Der Verein setzt durch seine Initiative eine alte Hartenroder Tradition fort. Bamberger erinnerte daran, dass der Hartenroder Turnverein vor 40 bis 50 Jahren bereits Theaterstücke inszenierte. Zwei Theaterfreunde aus Treisbach berichteten bei dem Gründungstreffen in Hartenrod über ihr Hobby und die Hintergründe. Sie machten den Hartenrodern Mut und vermittelten die Freude, die sie selbst an ihrer Freizeitbeschäftigung Theater haben.

So kamen die Teilnehmer des Treffens überein, ins kalte Wasser zu springen und eine Gruppe ins Leben zu rufen. „Wir denken daran, schon bei der Einweihung des neuen Dorfczentrums Ende des Jahres mit Sketschen oder lustigen Parodien in Erscheinung zu treten“, sagte Bamberger.

Pfarrer Karlhans Nüßlein und seine Ehefrau Astrid erklärten sich bereit, die künstlerischen Fäden in die Hand zu nehmen und die Akteure auf der Bühne als Regisseure zu betreuen.

Bei der nächsten Zusammenkunft am Montag, 19. Juni, ab 20 Uhr wollen die künftigen Laienschauspieler bereits Vorlagen für ihre Aufführungen sichten und erste Perspektiven für ihr Vorhaben entwickeln.

Weitere Darsteller werden noch gesucht. „Vor allem fehlt es an jüngeren Akteuren“, sagte Bamberger.